



**TRANSPARENCY
INTERNATIONAL**
Deutschland e.V.

Die Koalition gegen Korruption.

Transparency International – Deutschland e.V.

Aufruf zur Transparenz und zu Maßnahmen gegen Korruption im Sport

- Stand: Mai 2007 -

Transparency International – Deutschland e. V. (kurz: Transparency Deutschland) setzt sich als Organisation der Zivilgesellschaft für Transparenz, Integrität und Verantwortlichkeit ein. Dies geschieht insbesondere durch präventive Maßnahmen gegen Korruption. Transparency Deutschland versteht dabei unter Korruption ganz allgemein den Missbrauch von anvertrauter Macht zum privaten Nutzen oder Vorteil.

Sport ist ein wesentlicher Faktor der gesellschaftlichen Wirklichkeit - in den Medien nimmt die Sportberichterstattung einen immer größeren Raum ein, der Umsatz im Sport rechnet sich längst in Milliarden.

Die insbesondere durch die Kommerzialisierung des Sports bestehende Gefahr von Korruption wird trotz aktueller Fälle in Deutschland zu wenig thematisiert. Transparency Deutschland will deshalb seine Kompetenz bei der Korruptionsbekämpfung den Sportorganisationen, aber auch den Unternehmen und allen anderen Bereichen des Sports zur Verfügung stellen:

- Die gesellschaftliche und wirtschaftliche Bedeutung des Sports, seine Vorbildwirkung und globale Verankerung verlangen von den Verantwortlichen ein beispielhaftes Engagement für ethische Grundsätze und Fairness, wie sie in der Olympischen Charta niedergelegt sind. Nur auf dieser Basis lassen sich die Werte des Sports, seine Glaubwürdigkeit und damit auch seine erzieherische Funktion dauerhaft sichern. Korruption schadet nicht nur ideell, sondern hat unmittelbare finanzielle Folgen zu Lasten der Allgemeinheit sowie weitreichende Konsequenzen für die Förderungswürdigkeit und die Werbewirksamkeit des Sports insgesamt.
- Wirksame Dopingbekämpfung setzt die Beseitigung von Strukturen voraus, die regelwidrige Leistungserbringung dulden, tolerieren oder gar fördern. Dabei leiten sich Dopingmentalität und die Bereitschaft zur unzulässigen Vorteilserschleichung oft aus derselben unheilvollen Haltung ab. Eine Politik der Null-Toleranz setzt ein deutliches Zeichen gegen jegliche Manipulation im Sport.
- Das große öffentliche Interesse am Sport weist diesem national und international eine herausragende Rolle bei der Durchsetzung von demokratischen und transparenten Strukturen zu. Die Zusammenarbeit mit dem Sport ermöglicht Transparency Deutschland, weite Teile der Bevölkerung zu erreichen.

Insgesamt geht es nicht nur um die Situation in Deutschland, sondern darüber hinaus um eine internationale Wirkung mit dem Ziel, weltweit zu transparenten und demokratischen Sportstrukturen beizutragen.

Während im internationalen Sport –ausgehend vom Internationalen Olympischen Komitee (IOC) nach dem Bestechungsskandal um die Vergabe der Olympischen Winterspiele 2002 nach Salt Lake City– inzwischen eine Reihe von Verbänden Beschlüsse zu ethischem Verhalten gefasst und u.a. Ethikkommissionen eingerichtet und Ethik Codes verabschiedet haben, sind solche Vorgaben in Deutschland bislang kaum thematisiert, geschweige denn umgesetzt worden. Allerdings fehlt es auch international, von einzelnen Ausnahmen abgesehen, an der tatsächlichen Änderung von Strukturen und Verfahren hin zu größerer Transparenz und der konsequenten Verfolgung von Verstößen gegen ethische Regeln.

Auf dieser Grundlage ruft Transparency Deutschland die deutschen Sportorganisationen, die Bundesregierung, die Wirtschaft, die Medien und alle im Sport Verantwortlichen dazu auf, für Transparenz sowie Nulltoleranz gegenüber Korruption einzustehen und insoweit national und international entsprechende Initiativen zu ergreifen.

1. Die Rolle von Transparency International – Deutschland e.V.

- a) Transparency Deutschland wird in der Arbeitsgruppe „Sport“ - nach Möglichkeit in Zusammenarbeit mit den deutschen Sportorganisationen - Grundsätze und einzelne Maßnahmen für ein Vorgehen gegen fehlende Transparenz und Korruption im Sport erarbeiten.
- b) Transparency Deutschland wird das Thema Sport in seinen Untersuchungen, Publikationen usw. behandeln, sich auch international entsprechend einsetzen und insoweit die Vernetzung fördern.
- c) Transparency Deutschland bietet den deutschen Sportorganisationen gemeinsame Veranstaltungen zur Bewusstseinschärfung und Schulung hinsichtlich der Gefährdungen durch fehlende Transparenz und zur Prävention gegen Korruption an.
- d) Transparency Deutschland wird in seiner Arbeit in anderen Bereichen –insbesondere Wirtschaft und Medien– den Sport mit einbeziehen und z.B. die Zusammenarbeit mit korporativen Mitgliedern, die sich als Sponsoren im Sport engagieren, verstärken, um ihre Verantwortung für Transparenz im Sport zu verdeutlichen.

2. Erwartungen an den Deutschen Olympischen Sportbund

- a) Beschlussfassung über die Erarbeitung eines Ethik-Codes und Einrichtung einer unabhängigen Ethik-Kommission;
- b) Aufforderung an die Mitgliedsorganisationen zu einem vergleichbaren Vorgehen mit dem Ziel, ein umfassendes System von Regeln auf Bundes- und Länderebene zu haben;
- c) Kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit zur Bedeutung von Transparenz und ethischem Verhalten im Sport;
- d) Erarbeitung einer Strategie zum internationalen Vorgehen hinsichtlich einer grundlegenden Demokratisierung der Internationalen Verbände;
- e) Einbeziehung ethischer Prinzipien und umfassende Transparenz bei allen Überlegungen zu einer deutschen Bewerbung um Olympische Spiele und sonstigen Sportgroßveranstaltungen, insbesondere auch bei der Auswahl der jeweiligen innerdeutschen Bewerbung;
- f) Selbstverpflichtung zur regelmäßigen öffentlichen Berichterstattung über die ergriffenen Maßnahmen, um dadurch fehlende Transparenz, undemokratisches Vorgehen oder Korruption im Sport offen legen bzw. verhindern zu können.